

Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses

Band: 68 (1977)

Heft: 1

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BULLETIN

des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins
de l'Association Suisse des Electriciens

des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätswerke
de l'Union des Centrales Suisses d'Electricité



1/1977

Zürich, 8. Januar 1977
8. Jahrgang, Seiten 1... 52
erscheint zweimal monatlich

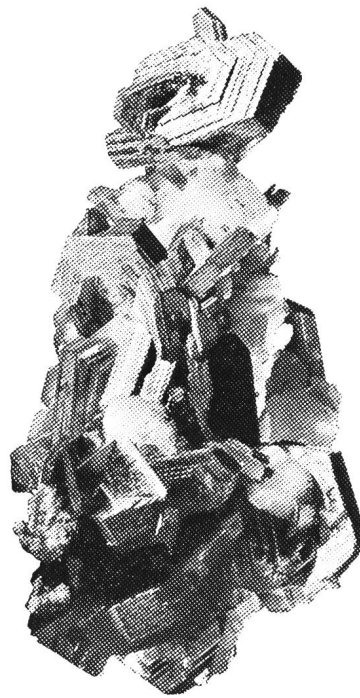
Zürich, le 8 janvier 1977
8^e année, pages 1... 52
paraît deux fois par mois

Elektrizitätswirtschaft – Economie électrique

Untertagespeicher
Entreposage souterrain

Was sucht ein Geologe in einem Unternehmen, das Isoliermaterial, Wicklungsdrähte und Kabel herstellt? Glimmer in Indien.

Glimmer ist nämlich das klassische Mittel, um den Strom aufzuhalten. Dieses, in rhombischen oder hexagonalen Formen kristallisierte, leicht spaltbare Mineral importieren wir, unter Aufsicht eines Geologen, aus Indien. Genau genommen hängt die Geschichte der Isola eng mit der Entdeckung des Glimmers als dem idealen Isoliermaterial zusammen. Vor mehr als 70 Jahren stellten wir in Breitenbach/SO das erste Glimmerprodukt her. Die hauchdünnen Plättchen, auf technisch nennt man sie Splittings, wurden dabei von Hand auf Papierbahnen aufgeleimt, und das Ergebnis diente einer rasch anwachsenden Elektroindustrie beim Bau von Ma-



schinen und Apparaten. Bis auf den heutigen Tag.

Fehlte bloss noch, dass man den Glimmer zu Papier verarbeiten konnte. Monsieur Jacques Bardet, einem klugen Chemiker, gelang eben das. Durch einen raffinierten chemischen Prozess konnte er Glimmer in eine

papierbreiähnliche Pulpe umwandeln, aus der auf einer Papiermaschine Glimmerfolie hergestellt wird.

Ein neuer Werkstoff war gefunden. Die Isola nannte ihn Samica und schuf damit für Motoren, Generatoren und Leiter imprägnierbare, flexible, thermohärtende, ausserordentlich dichte und wärmebeständige Isolationen. Und sich Weltgeltung.

ISOLA

Schweizerische Isola-Werke, CH-4226 Breitenbach